

Silke Rolles

Zum 1. Februar 2006 wurde PD Dr. Silke Rolles, Dozentin für Mathematik an der TU Eindhoven, auf das Extraordinariat für Angewandte Mathematik I (TopMath) der TUM in Garching berufen.

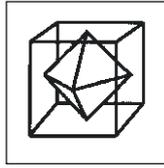
Silke Rolles, Jahrgang 1972, studierte Mathematik an der Universität des Saarlandes und der Michigan State University. 1998 ging sie



Silke Rolles

Foto: privat

an das europäische Forschungsinstitut eurandom in Eindhoven und promovierte 2002 an der Universität Amsterdam. Von 2002 bis 2004 war sie Hedrick Assistant Professor an der University of California at Los Angeles. Nach der Habilitation an der Universität Bielefeld (2005) übernahm sie im Herbst 2005 eine Stelle als Dozentin an der TU Eindhoven. Schwerpunkt ihrer Forschungstätigkeit ist die Wahrscheinlichkeitstheorie. Insbesondere interessiert sie sich für Prozesse in zufälligen Medien und Irrfahrten mit Gedächtnis.



TopMath: Angewandte Mathematik mit Promotion ist seit 2004 der erste Mathematik-Elitestudiengang im deutschsprachigen Raum. Mit einer individuellen Eins-zu-Eins-Betreuung können pro Jahr etwa zehn besonders gute Studierende so gefördert werden, dass sie die Promotion in vier statt bisher sieben Jahren nach dem Vordiplom abschließen können. An die Stelle der sonst üblichen Vorlesungen treten die »Independent Studies«, die sich an ausgewählten Lehrbüchern und Zeitschriftenartikeln orientieren und mit einem wissenschaftlichen Vortrag des Studierenden und einem Kolloquium abgeschlossen werden. Die Mentoren führen die Studierenden von Anfang an schrittweise an die aktuelle Forschung heran, unter anderem in Workshops, die teilweise in reizvoller Umgebung und ungestörter Abgeschlossenheit stattfinden, etwa in der Limnologischen Station Iffeldorf oder auf der Insel Frauenchiemsee. Zur Gestaltung des ehrgeizigen Programms fördert das Elitenetzwerk Bayern TopMath mit Sachmitteln, drei Wissenschaftlerstellen und zwei W2-Professuren, die jetzt besetzt wurden.

Christian Kredler

Oliver Junge

Zum 1. Januar 2006 wurde Dr. Oliver Junge, Juniorprofessor am Institut für Mathematik der Universität Paderborn, auf das Extraordinariat für Angewandte Mathematik II (TopMath) der TUM in Garching berufen.

Oliver Junge, geboren 1968, studierte Mathematik in Darmstadt, Bordeaux und Hamburg. Er promovierte 1999 an der Universität Paderborn im Bereich der Numerischen Mathematik. Als Assistent am dortigen Lehrstuhl für



Oliver Junge

Foto: privat

Angewandte Mathematik verbrachte er 2000 einen halbjährigen Forschungsaufenthalt am Georgia Institute of Technology, Atlanta. Seit Juli 2003 hatte er in Paderborn eine Juniorprofessur inne. In seinen Arbeiten werden neuartige numerische Methoden zur globalen Analyse dynamischer Systeme sowie von Problemen der optimalen Steuerung und Regelung entwickelt. Anwendungen haben diese Verfahren bisher insbesondere im Mission Design für Raumfahrzeuge und in der Konstruktion mechatronischer Systeme gefunden. Ein Schwerpunkt seiner zukünftigen Forschungen liegt in der Entwicklung und Analyse von numerischen Verfahren für komplexe Anwendungsprobleme.